

INTERVIEW



JUTTA NYMPHIUS
Bin ich hier im falschen Nest?

Ab 4 Jahren, Hardcover, 32 Seiten, € 16,00
ISBN: 978-3-7348-**2131**-8



Autorin Jutta Nymphius



Jutta Nymphius studierte Italienische, Spanische und Deutsche Literatur an den Universitäten Köln und Florenz. Danach arbeitete sie als Lektorin in verschiedenen Kinderbuchverlagen. Seit vielen Jahren ist sie nun als Autorin zahlreicher Kinder- und Jugendbücher tätig, die sie engagiert auf vielen Veranstaltungen ihren Leserinnen und Lesern nahebringt. Ihre Werke wurden vielfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Interview

Ein Gespräch über Andersartigkeit und dem Wunsch nach Zugehörigkeit

🐦 Kauz ist ja auf der Suche nach Zugehörigkeit und seiner Identität. Gibt es persönliche Erfahrungen, die in das Buch eingeflossen sind?

Oft fließen Erfahrungen aus meinen zahlreichen Lesungen und Veranstaltungen in meine Bücher mit ein, denn da spreche ich ja direkt mit den Kindern und Jugendlichen und erfahre viel über ihre Wünsche, Ängste und Sorgen. Und dabei wird klar: Den Wunsch, dazuzugehören, haben einfach alle! Aber es macht natürlich unsicher, wenn man vielleicht anders aussieht oder die Sprache noch nicht so gut spricht. Immer häufiger werde ich in letzter Zeit nach meinen Lesungen gefragt, aus welchem Land ich komme. Wenn ich dann „aus Deutschland“ antworte, sind manche Kinder enttäuscht; sie hätten sich offensichtlich jemanden aus ihrem Land gewünscht. Das hat mich sehr nachdenklich gemacht.

🐦 In deinem Buch wird das Thema Adoption behandelt. Welche Botschaft möchtest du besonders an adoptierte Kinder weitergeben?

„Zugehörigkeit“ und „Adoption“ sind ja miteinander verwandte Themen. Kindern, die aus einem anderen Land zu uns kommen, möchte ich gern mitgeben: Du bist eine Bereicherung für unsere Gesellschaft, du machst sie bunter und stärker!

Adoptierte Kinder tragen neben diesem Problem der Zugehörigkeit noch oft die quälende Frage in sich, warum ihre Eltern sie weggegeben haben, ob sie vielleicht gar

nicht geliebt wurden. Das ist ein schrecklicher Gedanke. Diesen Kindern möchte ich zeigen, dass es immer andere Gründe sind, die zur Adoptionsfreigabe führen, dass den Eltern häufig keine andere Wahl bleibt und dass es meist das Beste für das Kind ist.

Und jedem Kind möchte ich sagen: Sei stolz auf das, was und wer du bist!

🐦 Gibt es eine Szene, die dir besonders am Herzen liegt? Welche und warum?

Natürlich mag ich die ganze Geschichte. :-)
Aber eine besonders mutmachende Szene finde ich die, als Kauz von seinen Geschwistern beschimpft wird, weil er viel größer und stärker ist als sie und immer allen das Futter wegschnappt. Und was tut er daraufhin? Er breitet seine großen Flügel aus und wärmt seine kleineren Geschwister. Trotz seiner Traurigkeit macht er also aus seiner vermeintlichen „Schwäche“ des Andersseins eine Stärke. Und diese Stärke sollten wir alle viel mehr sehen!